

Handlungskonzept

Offene Ganztagsgrundschule
Burg Hackenbroich
in Dormagen



**Katholische Jugendagentur
Düsseldorf gGmbH**

Gertrudisstraße 12–14
40229 Düsseldorf

☎ 0211 / 31 06 36 - 50

🌐 www.kja-duesseldorf.de

Inhaltsverzeichnis

Kontakt	2
Träger	3
Handlungsprinzipien - in der Zusammenarbeit von Jugendhilfe & Schule	3
1. Zusammenleben und Partizipation	4
2. Wegbegleiter sein und Werte vermitteln	4
3. Qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	4
4. Flexibel agieren und Konzepte (weiter) entwickeln	4
Pädagogische Grundlagen	5
(Handlungs-)Schwerpunkte	6
Ganztag - verlässlich	6
Spielen - altersgemäß	6
Mittagessen - in der Gemeinschaft	6
Lernzeit – in Atmosphäre	7
Kooperationen	7
Schule	7
Eltern	7
Sozialraum	8
Qualitätsentwicklung	8
Intern	8
Extern	8
Anhang:	9
Rahmendaten	9
Mitarbeiterstruktur	9
Tagesablauf/Stundenplan	9
Ferienangebote	10
Räumlichkeiten	10
konkrete Beispiele, Verfahren, Einzelkonzepte etc.	10

„Alles, was ihr tut, das tut von Herzen“

Kolosser 3,23

Kontakt

Anschrift: OGS Burg Hackenbroich
Salm-Reifferscheidt-Allee 6
41540 Dormagen

Telefon: 0 21 33/ 26 97 90
E-Mail: fanny.winter@kja.de

Ansprechpartnerin: Fanny Winter (pädagogische Leitung)

**Aktuelle Informationen zur OGS Burg Hackenbroich sind zu finden unter:
<http://burg-hackenbroich.schuleplus.info>**

Träger

Träger des Nachmittagsangebots ist die Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH, ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe im Rhein-Kreis Neuss, der Stadt Düsseldorf und im Kreis Mettmann.

Erfahrung in kirchlicher Jugendarbeit

Seit langem setzen wir uns dafür ein, Kindern und Jugendlichen zukunftsorientierte Lebensperspektiven aufzuzeigen und sie bei der Gestaltung ihres Lebens zu unterstützen.

Ziele

Wir wollen junge Menschen befähigen, ihre körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte zu entfalten und sich zu selbstbestimmten Persönlichkeiten zu entwickeln, die in der Lage sind, sich solidarisch zu verhalten und am gesellschaftlichen Leben verantwortlich mitzuwirken.

Schwerpunkte

In unseren Einrichtungen, Maßnahmen und Projekten eröffnen wir jungen Menschen die Möglichkeit zur persönlichen Entwicklung, sinnvollen Freizeitgestaltung, zur Bildung und Erziehung sowie zur sozialen und beruflichen Integration.

Christlicher Träger

Als katholischer Träger richten wir uns in unserer Arbeit explizit und grundsätzlich an alle Kinder und Jugendlichen unabhängig ihrer Herkunft, religiösen Beheimatung oder sozialen Lage. Wir nehmen jeden Menschen so an, wie er zu uns kommt: als Individuum mit seinen Stärken und Schwächen. Dabei orientieren wir uns am christlichen Menschenbild.

... damit das Leben junger Menschen gelingt!

Handlungsprinzipien - in der Zusammenarbeit von Jugendhilfe & Schule

Mit dem Programm SchulePLUS+ schafft die Katholische Jugendagentur Düsseldorf attraktive und abwechslungsreiche Angebote im Bereich der Schulen.

Das Grundgerüst bilden hierbei

- der „pädagogische“ Mittagstisch
- Lernzeit- und Hausaufgabenbegleitung
- regelmäßige Arbeitsgemeinschaften
- Freizeitgestaltung & Freispiel

Darüber hinaus beteiligen wir uns an Planung und Durchführung von Ferienangeboten, Familienwochenenden, setzen religiöse Akzente und neben kulturpädagogischen Kursen und Angeboten auch Bewegungsschwerpunkte. Das findet in einem selbstgesteckten Rahmen, nicht ausschließlich am Nachmittag sondern auch am Vormittag statt.

Neben den festen Bestandteilen sind es vier PRINZIPIEN, die die KJA Düsseldorf im Fachbereich SchulePLUS+ leiten:

1. Zusammenleben und Partizipation

Soziales Verhalten ist eine wichtige Grundvoraussetzung im gesellschaftlichen Miteinander: wir üben Sozialkompetenz und legen Regeln gemeinsam und demokratisch fest im achtsamen Umgang und Akzeptanz von Grenzen und mithilfe konstruktiven Konfliktlösungen.

Kinder und Jugendliche haben eigene Vorstellungen von ihrer Freizeit. Diese nehmen wir auf und gestalten so nach deren persönlichen Neigungen und Engagement unser Angebot.

2. Wegbegleiter sein und Werte vermitteln

Wir richten uns in unserer Arbeit explizit und grundsätzlich an alle Kinder und Jugendliche unabhängig ihrer Herkunft, religiösen Beheimatung oder sozialen Lage. Dazu nehmen wir jeden Menschen an wie er zu uns kommt, orientieren uns an Stärken und Schwächen und legen unser christliches Menschenbild und unsere Wertevorstellung zugrunde.

So schaffen wir es, Kinder und Jugendliche in ihrer Individualität wahrzunehmen, Kompetenzen und Talente zu erkennen, zu fördern und weiterzuentwickeln – um uns als Lernpartnerinnen und Lernpartner mit einem festen Personalstamm und vernetzt im Sozial-raum anzubieten!

3. Qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Neben der pädagogischen Qualifikation ist es uns wichtig, dass Mitarbeitende eine intrinsisch motivierte Einsatzbereitschaft, Herz und Visionen mitbringen und weiter entwickeln.

Unser Handeln vor Ort lebt durch und von unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - mit einer gesunden Mischung aus Qualifikationen, Interessen und einem ergänzenden Fort- und Weiterbildungskonzept.

Wir siedeln Verantwortung vor Ort an und schaffen Handlungsspielräume: vernetzt, um die handelnden Menschen mitzunehmen und gemeinsam eine Richtung zu entwickeln!

4. Flexibel agieren und Konzepte (weiter) entwickeln

Wir freuen uns jeden Tag, die Herausforderungen des Unerwarteten anzunehmen und zu nutzen: „Anregungen von außen“ bewegen unseren Gestaltungswillen.

Wir versuchen diese durch innovative Lösungen umzusetzen, unter den gegebenen Bedingungen und in einem (selbst-)gesteckten Rahmen.

Wir haben die Idee einer lebenswerten Schule, die uns leitet, indem wir Neues ermöglichen, Pluralität zulassen und fördern und unsere Strukturen und Inhalte weiter ausbauen!

Unser Anliegen ist es, Jugendhilfe & Schule als ein zu verknüpfendes System zu betrachten – mit einem gemeinsamen Verständnis von Vor- und Nachmittag:

... FÜR JUNGE MENSCHEN IM MITTELPUNKT UNSERES HANDELNS!

Pädagogische Grundlagen

Bildungs- und Erziehungsauftrag

Ziel ist es, in Kooperation mit Familie, Schule und außerschulischen Kooperationspartnern aus den Bereichen Freizeit, Kirche, Kultur und Sport eine Lernkultur zu entwickeln, die die Schülerinnen und Schüler in ihren Begabungen und Fähigkeiten unterstützt, fördert und fordert. Es soll eine bessere Rhythmisierung des Schultages erreicht werden. Die Offene Ganztagsgrundschule Burg Hackenbroich soll umfassende Angebote zur individuellen Förderung, zu Bewegung, Spiel und Sport, sowie zur musischen-, künstlerischen-, sozialen- und emotionalen Bildung bereitstellen. Es soll Sorge getragen werden für ein umfassendes Erziehungs- und Bildungsangebot, das sich an dem jeweiligen Bedarf der Kinder und der Eltern orientiert und sich für eine Stärkung der Erziehungskompetenz der Familien einsetzt. **Gemäß dem Leitsatz: Das Kind dort abholen, wo es steht.**

Beziehungsarbeit

Auf die Beziehung kommt es an. Denn nur durch eine positive Beziehung zum Kind, in der sich das Kind vom Erzieher in seinen Stärken und Schwächen angenommen fühlt, werden Kinder pädagogisch erreicht. Sie ist das Fundament einer konsequenten Pädagogik. Dieser Grundsatz gilt für alle Mitarbeiter.

Teiloffenes Konzept

Jedes Kind ist Teil einer festen Gruppe. Die Gruppen sind stufenübergreifend gemischt. Die Kinder profitieren von der Altersmischung. Ältere Kinder helfen den Jüngeren bei der Integration in die Gruppe, indem sie Patenschaften übernehmen. Sie lernen so Vorbild zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Die Pädagogische Verantwortung der Gruppe trägt die Gruppenleitung. Sie ist Ansprechpartner für die Kinder ihrer Gruppe und deren Eltern. Informationen aus den Bereichen Familie, Schule, Freispiel, Hausaufgaben, Bildungsangebote und Mensa bündeln sich bei ihr. Die Kinder können in Zeiten des Freispiels den Aufenthalt in den pädagogisch begleiteten Räumen, abhängig von ihren Interessen frei wählen. Für die Kinder gibt es auch eine Kinderinfowand, die im Flur zur Sichtung hängt.

Partizipation

Kinder sollen ihren Alltag mitgestalten. Teilhabe und demokratische Prozesse sollen für sie erfahrbar werden. Regeln und deren Änderungen werden deshalb grundsätzlich mit den Kindern besprochen. Dies geschieht in unserer Gruppenstunde. Die Gruppenstunde findet jeden Freitag in der Zeit von 14:00 bis 14:55 Uhr statt und ersetzt an diesem Tag die pädagogische Begleitung der Hausaufgaben. Inhalte der Gruppenstunde sind spezielle Themen, die im Alltag auftreten. Beispiele hierfür: Freundschaft, Streit, Neid und vieles mehr. Außerdem bietet die Gruppenstunde Platz für Lob, Kritik und Wünsche anhand der Wohlfühlrunde. Auch neue Regeln und Informationen, die wichtig für die Kinder sind, finden hier ihren Raum. Natürlich darf der Spaß nicht fehlen. Wir feiern auch Geburtstage und spielen Gruppenspiele innerhalb dieser Zeit.

Die Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen und selbstständig zu agieren indem sie Dienste während der Gruppenstunde übernehmen. Folgende Dienste sind möglich: Moderator, Protokollant.

Katholisches Profil

Das gemeinschaftliche Feiern von christlichen Festen wie Nikolaus, Ostern und St. Martin und die Gestaltung des Advents gehört zum Selbstverständnis einer Offenen Ganztagsgrundschule in katholischer Trägerschaft.

(Handlungs-)Schwerpunkte

Ganzttag - verlässlich

„Wir sind für das Kind an allen Schultagen und je nach Bedarf auch an unterrichtsfreien Tagen da. In den Ferien halten wir ein attraktives Programm vor.“

Die Offene Ganztagsgrundschule Burg Hackenbroich ist während der Schulzeit ab 11:30 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. An schulfreien Tagen und in den ersten drei Wochen der Sommerferien, sowie den Herbst- und Osterferien ist sie von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Die Schule garantiert in der Schulzeit die Beschulung der Kinder der Offenen Ganztagsgrundschule in der Kernzeit von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr auch bei Unterrichtsausfall (z.B. bei Krankheit der Klassenlehrerin).

Spielen - altersgemäß

„Nach dem Unterricht braucht das Kind Abwechslung und Erholung. Neben dem Freispiel bieten wir Möglichkeiten zur individuellen Freizeitgestaltung. Darüber hinaus gestalten wir ein ausgewogenes Programm an musisch-kreativen, kulturellen und körperlich fordernden und fördernden Angeboten, die in festen oder unverbindlichen Gruppen durch unsere eigenen Mitarbeiter oder durch externe Bildungspartner angeboten werden.“

Neben dem gemeinschaftlichen Mittagessen, der pädagogischen Begleitung der Hausaufgaben und dem Freispiel, also der Zeit in der das Kind in einer pädagogisch vorbereiteten Umgebung sein Spielen frei gestaltet, bilden die Bildungsangebote am Nachmittag eine weitere Säule des pädagogischen Konzepts. Die Bildungsangebote starten ca. einen Monat nach dem Beginn des Schuljahres. Es gibt Bildungsangebote aus dem sportlichen, kreativen und spielerischen Bereich. Ziel ist es, dass jedes Kind mindestens an einem Bildungsangebot in der Woche teilnimmt. Die Teilnahme an einem Bildungsangebot ist für den Zeitraum eines halben Schuljahres bindend. Die Kinder haben jedoch die Möglichkeit zuvor ein Bildungsangebot einmal auf Probe zu belegen. Es wird großen Wert darauf gelegt, dass es die Entscheidung der Kinder ist, ein entsprechendes Bildungsangebot zu wählen. Denn nur interessierte und motivierte Kinder haben auch die Ausdauer, über den Zeitraum eines halben Schuljahres ein Bildungsangebot regelmäßig zu besuchen. Zum Halbjahr dürfen die Kinder ihr Angebot wechseln.

Mittagessen - in der Gemeinschaft

„Wir bieten jedem Kind eine gesunde, warme Mahlzeit. Gegessen wird in kleinen Tischgruppen, das fördert den Austausch untereinander. Das eigenverantwortliche Decken des Tisches gehört ebenso dazu wie der gemeinsame Beginn des Essens.“

Täglich wird frisch gekochtes Essen gereicht. Das Essen wird dafür kurz zuvor von einem Caterer aus dem Nachbardorf angeliefert. Ziel ist es, allen Kindern ohne lange Wartezeiten im Anschluss an den Unterricht ihr Mittagessen zu ermöglichen, welches sie, begleitet von den Erziehern, an kleinen Tischgruppen und in Gemeinschaft mit den anderen Kindern einnehmen. Sie bedienen sich teilweise dabei selbstständig aus Schüsseln am Tisch und sorgen auch selbstständig für die Nachbereitung ihres Platzes. Um die Freude am Essen zu erhalten, besteht kein Zwang für die Kinder, etwas zu essen was ihnen nicht schmeckt. Alternativ dürfen sich die Kinder aus einer Obstschale mit Bananen und

Äpfeln bedienen. Nach der 15:00 Uhr Abholzeit erhalten die Kinder, die bis um 16:00 Uhr in der Offenen Ganztagsgrundschule bleiben einen Snack. In der Regel besteht der Snack aus Obst.

Lernzeit – in Atmosphäre

„Wir achten darauf, dass das Kind die gestellten Aufgaben in ruhiger Umgebung und in der vereinbarten Zeit erledigen kann. Wir bieten uns als Lernpartner an. Zusätzlich stehen dem Kind die Lehrerinnen und Lehrer der Schule zur Seite.“

„Hausaufgaben sollen so bemessen sein, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können: für die Klassen 1 und 2 in 30 Minuten, für die Klassen 3 und 4 in 45 Minuten“

Runderlass des Kultusministeriums (Hausaufgaben in der Primarstufe)

Angelegt an die Vorgaben des Gesetzgebers, erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben in dem entsprechenden Zeitumfang. Pädagogisch begleitet werden die Gruppen, mit einer Gruppengröße von ca. zehn bis zwölf Kindern, jeweils von einem pädagogischen Mitarbeiter oder einem Lehrer. Aufgrund der Gruppengröße und des vom Gesetzgeber beschriebenen zeitlichen Rahmens, ist es nicht möglich für vollständige und richtige Aufgaben zu garantieren. Ziel ist es, den Kindern eine ruhige Arbeitsatmosphäre zu bieten, in der sie selbstständig ihre Hausaufgaben erledigen können.

Ausführliche Informationen zum Hausaufgabenkonzept im Anhang.

Kooperationen

Schule

Die Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium ist eine der Grundvoraussetzungen für eine gelingende Arbeit. Zwölf Lehrerstunden stehen der Offenen Ganztagsgrundschule in der Woche am Nachmittag zur Verfügung. Die Lehrer leisten diese in der pädagogischen Begleitung der Hausaufgaben. Die Pädagogische Leitung ist geborenes Mitglied aller Mitwirkungsorgane der Schule. Somit sind eine enge Verzahnung, der Fluss von Informationen und die gemeinsame Arbeit an der Schulentwicklung gewährleistet. Die Gruppenleitungen stehen im ständigen Austausch mit den Klassenlehrerinnen und haben zudem die Möglichkeit im Unterricht zu hospitieren.

Eltern

Zu Beginn des neuen Schuljahres wird auf dem ersten Elternabend der Elternrat gewählt. Zwei- bis Dreimal im Jahr tagt dieses Gremium gemeinsam mit der Pädagogischen Leitung. Der Elternrat hat die Funktion, ihm bekannte Wünsche und Bedürfnisse aus der Elternschaft dem Team vorzustellen und außerdem das Team in seiner Arbeit zu unterstützen und zu beraten. Er organisiert zweimal im Jahr das Eltern Café und unterstützt das Team in der Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Adventsfeier, des Sommerfestes und der allgemeinen Schulfeste.

Bei Gesprächsbedarf stehen die Mitarbeiter den Eltern zu Verfügung. Erster Ansprechpartner in Bezug auf das Kind sind die Gruppenleitungen. Es ist deren Ziel, für ein Anliegen der Eltern auch spontan zwischen Tür und Angel sich Zeit zu nehmen. Sollte das Anliegen der Eltern den Rahmen eines kurzen Gesprächs übersteigen, wird den Eltern ein Gesprächstermin außerhalb der Betreuungszeiten angeboten. Dieser kann bei Bedarf auch nach 16:00 Uhr stattfinden.

Am Ende des Schuljahres besteht nochmals das Angebot an die Elternschaft, sich bei gesetzten Gesprächsterminen mit der Gruppenleitung sich über die Entwicklung der Kinder zu informieren.

Ansprechpartner bei vertraglichen Fragen ist die Pädagogische Leitung. Veränderte Abholzeiten können auch per Mail oder telefonisch angekündigt werden.

Des Weiteren können Sie auch immer auf unsere Elterninfowand im Eingangsbereich schauen oder im Schaukasten vor der Schule oder die Homepage nutzen.

Die pädagogische Leitung verfasst auch zweimal im Jahr einen Elternnewsletter, der per Email an alle Eltern rausgeht, die diesen wünschen.

Sozialraum

Es besteht eine Kooperation mit dem örtlichen Sportverein TUS Germania Hackenbroich und dem evangelischen Jugendzentrum Hackenbroich in Form von Bildungsangeboten, die im Nachmittag an der OGS Burg Hackenbroich stattfinden. Es besteht ein Kooperationsvertrag zwischen Schulträger, Schule, den ortsansässigen Kindertagesstätten und Familienzentren, dem Kinderhort und der Offenen Ganztagsgrundschule mit dem Ziel des gemeinsamen Austausches.

Qualitätsentwicklung

Intern

Täglich treffen sich die Mitarbeitenden für eine Viertelstunde vor dem Eintreffen der Kinder um den anstehenden Tag zu planen. Auch eine Reflektion des Vortages ist Teil dieser kleinen Dienstbesprechungen. Alle 3 Monate kommt das gesamte Team für eine große Dienstbesprechungen in der Zeit von 9:00-11:30 Uhr zusammen. Die Gruppenleitungen, treffen sich zusätzlich jede Woche zu einer Gruppenleiterdienstbesprechung. Inhalt der Dienstbesprechungen sind die Pädagogische Arbeit, aber auch Themen aus den Bereichen Organisation, Verwaltung, Arbeitssicherheit und Hygiene kommen zur Sprache. An den Pädagogischen Tagen bildet sich das Team gemeinsam fort. Aus diesem Grund bleibt an diesen Tagen die Offene Ganztagsgrundschule geschlossen. Um das Lehrekollegium und das Team der Offenen Ganztagsgrundschule in ihrer Kooperation zu verstärken, ist es Tradition geworden, dass an einem der zwei Pädagogischen Tage im Jahr eine gemeinsame Fortbildung steht. Die Pädagogische Leitung führt mit allen Mitarbeitern einmal im Jahr ein Zielvereinbarungs- und Entwicklungsgespräch. Im Zielvereinbarungsgespräch mit der Fachbereichsleitung formuliert die Pädagogische Leitung Ziele für die Offene Ganztagsgrundschule. Die Pädagogische Leitung verfasst für den Träger einen Jahresbericht, in dem sie unter anderem Stellung bezieht, zur Erreichung der gesetzten Ziele und eine Bedarfseinschätzung für das kommende Schuljahr formuliert.

Extern

Die Katholische Jugendagentur bietet mehrmals im Jahr mit den stattfindende Leitungsrunden den Pädagogischen Leitungen ein Forum zum Austausch, zur Reflexion und zur Fortbildung zu OGS relevanten Themen an. Zweimal im Jahr veranstaltet der Verbund dieser Träger ein mehrtägiges Leitungsseminar. Vier bis sechs Mal im Jahr treffen sich die Pädagogischen Leitungen sämtlicher Träger im Stadtgebiet zum gemeinsamen Austausch.

Anhang:

Rahmendaten

Bereits seit August 2007 werden in der Offenen Ganztagsgrundschule Burg Hackenbroich Kinder pädagogisch begleitet. Den 360 Schülern der Gemeinschaftsgrundschule Burg Hackenbroich bietet die Offene Ganztagsgrundschule 121 Kindern Platz.

Mitarbeiterstruktur

Das elfköpfige Team besteht aus Erzieherinnen (Leitung/ Gruppenleitungen), mehreren päd. Mitarbeitern (Ergänzungskräfte), einer Bundesfreiwilligen, einer Pia Praktikantin und zwei Küchenkräften.

Tagesablauf/Stundenplan

Um 13.00 Uhr erhalten die Kinder ein Mittagessen, welches sie begleitet von den Erziehern, an kleinen Tischgruppen und in Gemeinschaft mit den anderen Kindern einnehmen. Sie bedienen sich dabei teilweise selbstständig aus Schüsseln am Tisch und sorgen auch selbstständig für die Nachbereitung ihres Platzes.

Im Anschluss an das Mittagessen gibt es eine kleine Bewegungspause für alle Kinder auf dem großen Hof. Sie können sich vor den Hausaufgaben noch mal austoben und ihren Bewegungsdrang stillen.

Danach folgen die Hausaufgaben. Alle Kinder erledigen von 13.50/14.00 Uhr bis 14.30/14.55 Uhr in Kleingruppen ihrer Aufgaben. Begleitet werden diese durch einen päd. Mitarbeiter und teilweise durch einen Lehrer. Wir sorgen dafür, dass die Kinder die Ruhe, die Zeit und den Raum finden, um ihre Aufgaben zu erledigen. Wir geben Hilfestellung, weisen auf mögliche Fehler hin und motivieren die Kinder bei den Hausaufgaben. Einzelförderungen und Nachhilfe können nicht von uns geleistet werden. Die Endkontrolle liegt bei den Eltern. Auch das Lesen und Kopfrechnen muss zu Hause geübt werden. Wir führen ein Hausaufgabenprotokoll, indem wir notieren, wie die Kinder gearbeitet haben und ob sie fertig geworden sind. Zusätzlich füllen wir den Lernbegleiter für die Eltern und Lehrer aus. Wenn die Hausaufgabenzeit abgelaufen ist, schätzen sich die Kinder selbst ein, ob sie gut oder schlecht gearbeitet haben und bekommen dementsprechend eine kleine Belohnung für die geleistete Arbeit.

Ein bis zweimal die Woche nehmen die Kinder an einem Bildungsangebot teil. Dieses findet in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Folgende Bildungsangebote stehen den Kindern im Schuljahr 2019/2020 zur Wahl:

Fußball AG, Tanz AG für Fortgeschrittene, Tanz AG für Anfänger, Turn AG für 3 & 4 Klasse, Turn AG für 1 & 2 Klasse, Trickfilmstudio, Party AG, Fit und Fun AG, Judo AG, Entspannung AG, Experimente AG und eine Überraschung AG.

Vor dem Mittagessen, sowie im Anschluss an die Hausaufgaben haben die Kinder die Möglichkeit zum freien Spiel. Während dem freien Spiel dürfen sich die Kinder frei in den fünf Räumen bewegen. Die Räume enthalten alle eine Bauecke, Kuschelecke, Mal- und Spieleecke. Zusätzlich verfügt jeder Raum über ein Highlight zum Spielen. Auch unser Außengelände wird im Freispiel genutzt und darf zusammen mit einem Betreuer mit den Kindern bespielt werden. Jeden Dienstag ist in der OGS Spielzeugtag, wo die Kinder eigenverantwortlich Spielzeug von zu Hause mitbringen können.

Um 15.00 Uhr erhalten alle Kinder, die nicht in einem Bildungsangebot sind, einen kleinen Snack, der in der jeweiligen Gruppe eingenommen wird. Dadurch festigt sich das Gruppengefühl und die Beziehung zum jeweiligen Gruppenleiter.

Die Eltern haben die Möglichkeit zwischen zwei festen Abholzeiten, um 15:00 Uhr oder um 16:00 Uhr zu wählen. Sie nehmen ihre Kinder vor dem Tor der Offenen Ganztagsgrundschule in Empfang. Kinder die selbstständig nach Hause gehen dürfen, werden vom Team der nur zu den Abholzeiten 15:00 Uhr und 16:00 Uhr nach Hause entlassen. Ein Abholen außerhalb der Abholzeiten, ist nur nach Absprache, zum Beispiel bei Arztterminen oder ähnlichem möglich. Sollte es zu den Abholzeiten regnen oder schneien, befindet sich der Treffpunkt für die Eltern auf dem Schulhof, unter dem Dachvorsprung des Schulgebäudes. Der Besuch der Offenen Ganztagsgrundschule ist an fünf Tagen die Woche bis mindestens 15:00 Uhr für alle Teilnehmer verpflichtend. Sollten Kinder an regelmäßigen zeitgleichen außerschulischen Aktivitäten, wie zum Beispiel dem Fußballtraining oder dem Musikunterricht teilnehmen, haben die Familien die Möglichkeit ihre Kinder für diese Tage zu entschuldigen.

Ferienangebote

Während der Öffnungszeiten in den Ferien bietet die Offene Ganztagsgrundschule ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Es gibt Ausflüge zu Freizeitparks, Museen... Es finden regelmäßige Besuche im Schwimmbad und dem nahegelegenen Tannenbusch statt. Sind die Mitarbeiter mit den Kindern nicht unterwegs, stehen Bastel- und Spielaktionen auf dem Plan, wie z.B. das regelmäßige Angebot der Bewegungsbaustelle in der Turnhalle. Ein besonderes Angebot ist unsere Projektarbeit in den Ferien. Auch in den Ferien ist es wichtig, den Kindern Zeit und Raum für Ihr freies Spiel einzuplanen.

Räumlichkeiten

Die großen, hellen und ansprechenden Räume der Offenen Ganztagsgrundschule sind jeweils einem bestimmten Highlight zugeordnet. Folgende Highlights stehen den Kindern zur Verfügung: ein Billardtisch im Sternschnuppenraum, Kapplabausteine, Playmobil oder Lego mit großem Bauteppich im Wasserfall, ein Raum für Rollenspiele mit der Möglichkeit zum Verkleiden im Sonnenblumenraum ein großflächiger Flur mit einer kleinen Bücherecke, ein Kaspertheater im Schneeflockenraum, einen Bautisch im Regenbogenraum und einen Kicker in einem extra Raum. Der Pädagogischen Leitung steht ein Büro zur Verfügung.

Die pädagogische Begleitung der Hausaufgaben findet in Klassenräumen statt. Genutzt werden außerdem die Turnhalle und die Bücherei. Der große Schulhof, der Sportplatz und der Bolzplatz vor dem Schulgelände stehen der Offenen Ganztagsgrundschule ebenfalls zur Verfügung.

konkrete Beispiele, Verfahren, Einzelkonzepte etc.

- Lernzeitkonzept
- Gruppenstundenkonzept
- Konzept zum Mittagessen/Freispiel/Feste/Elternarbeit/AGs/Regeln/Streitschlichtung
- Infosammlung